

Bebauungsplan „Tunnel Seppenser Mühlenweg „ - Stand 17.06.20
AUSZÜGE aus dem UMWELTBERICHT – Fa. Grontmij GmbH, Bremen (77 Seiten)
Auftraggeber Stadt Buchholz, Landkreis Harburg, Land Niedersachsen
Zusammengestellt nach **FAKTEN** und **FAZIT** von Ralf Krohn und Dietmar Koop, 08.2015

FAKTEN:

- S. 10: „Der **Stadtsee** ist nach §E29 BNatSchG (i.f. abgek: BNG) geschützter Landschaftsbestandteil.“
S. 05: „Die Verlegung des Steinbachs und die neue Straßenführung stellen einen Eingriff in Natur und Landschaft im Sinne des § 14 BNG dar.
S. 06: „Das Steinbachtal zwischen Bremer Str. und Stadtsee ...hat eine hohe bis sehr hohe Bedeutung für den Tier- und Pflanzenartenschutz.“ – s. Übersichtskarte S. 07
S. 12 ff.: **Schutzgut Mensch:** Das Plangebiet und Umgebung wird durch den Verkehrslärm der Hauptverkehrsstr. und der Eisenbahn erheblich beeinträchtigt. Die **schalltechnischen** Orientierungswerte(DIN 18005 Schallschutz im Städtebau) und die **Immisionsgrenzwerte** (lt. 16.BLMSchV) (Verkehrslärmschutzverordnung) werden ... **deutlich überschritten**.
S. 14: „Die Waldflächen werden mit dem Stadtseerundgang intensiv als Naherholungsgebiet genutzt.“
S. 14 ff.: **Schutzgut Arten- und Lebensgemeinschaften: Biototypen:** (Am.; Einstufung I bis max. V).
S. 33 ff: s. Bewertungstabelle der Biotypen: Gestrüpp und Jungwald (III-IV) bis Großseggenried, Röhricht und Eichenmischwald mit Einstufung „V“ lt. NDS Städtetag.
S. 36 f.: durch Tunnelneubau „**dauerhafte Flächeninanspruchnahme**“ **ca. 6.500 qm**, davon Eichmischwald: ca. 2.500 qm, Wertfaktor VI, Parkwälder ca. 250 qm Wertstufe IV.
temporäre Inanspruchnahme durch Baustelleneinrichtung): Eichen-Mischwald ca. 3.400 qm (V) und Gebüsch, Kleingehölze ca. 2.500 qm (III, Röhricht (V) ca. 80 qm.) – Anm: **allerdings dauerhafte Rodung!**
S. 39: **Summe der Eingriffe in die Natur: ca. 18.000 qm (!!!)**.
S. 40: **Schutzgut Tiere:** S.: 44: Durch Versiegelung und Überbauung wird dauerhaft 3.000 qm Brutraum in Anspruch genommen. **Rote Liste:** Teichhuhn, Haussperling, Star, Grau- und Trauerschnäpper. Streng geschützt lt. §7 + §14 BNG: zwei Brutpaare: Teichhuhn. **Amphibien:** wichtige A.-Wanderbeziehungen!
S. 46 f.: **Fledermäuse:** Vorkommen: Breitflügel-Fledermaus (stark gefährdet), Rothautfl.m.(stark gefährdet) und Wasserfledermaus (Vorwarnliste), z.T. Nutzung als Winter- u. Sommerquartier!)
S. 50: **Schutzgut Boden:** Beeinträchtigung durch Verdichtung, Vermischung und Verunreinigung.
S. 51: **Schutzgut Grundwasser + Oberflächenwasser:** ein besonderer Schutzbedarf besteht.
S. 52: **Schutzgut Klima/Luft:** Schutzbedarf Steinbachtal als lokale Klimaausgleichsfunktion.
S. 52: **Schutzgut Landschaftsbild:** naturnahe Waldbestände werden überbaut und verändert.

FAZIT:

- S. 63: **externe Ausgleichsmaßnahmen:** Ersatzaufforstung ca. 5.300 qm „Waldersatz“ **in der Gemarkung Tostedt**. Die Bürger von Buchholz haben dadurch keinen Zugewinn!
- die Aufforstungen im Baugebiet werden Jahre benötigen, um wieder Schutzgebiete für die Tierwelt zu werden!
- durch die Straßen-Tunnelplanung werden **ca. 1.500 qm überbaut!**
- ein **Amphibienleitsystem** einschließlich Querungsmöglichkeit wird empfohlen- s. Entwurf Planerwerkstatt 1, S. 48 -, ist jedoch in der Plan-/Bauausführung nicht vorgesehen (s. Pfeileintragungen im Plan!), s.a. S. 10 Umweltschutzbericht.
- die **Fledermausbegehungen** sind im August und September zweimalig erfolgt, lt. Leitfaden des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sind mind. 7 malige „Beprobungen“ im Zeitraum Ende April bis Mitte September notwendig, Langzeitunters. 04-09 oder 08-bis 03/04, mind. 30 Nächte! Das Biotop im Rückhaltebecken im Norden wurde nicht untersucht!
- s. S. 15 der Erfassung durch Fa. Grontmij v. 02.11.14: Die Amphibienbewegung wurde nur als „Momentaufnahme“ vorgenommen!
- als **Schallschutzmaßnahme** ist lediglich ein Gutachten für die Bauzeit erstellt worden, in dem empfohlen wird, schallgeschützte Maschinen einzusetzen. Bei bestimmten Gebäuden ist die Ausführung von passiven Lärmschutzmaßnahmen geplant. Wie sieht es mit dem Lärmschutz nach Beendigung der Baumaßnahmen aus?
- für die **Erholungsnutzung** nach der Bauzeit wird lapidar „keine Beeinträchtigung“ vermerkt! Wie sieht es mit dem nachhaltig vernichteten Baumbestand aus. Nachwuchs benötigt Jahrzehnte! Im Norden am Biotop-Rückhaltebecken werden **4 uralte Eichen gefällt!**(s. Umweltbericht S. 36).
S. 50 Umweltbericht: nördlich des Tunnels sind **Moorstandorte** mit besonderem Schutzbedarf, diese werden durch den Straßenbau versiegelt!
S. 52 Umweltschutzbericht: „Der Seppenser Mühlenweg wird für den Durchgangsverkehr gesperrt und als **Wohnstraße** zurückgestuft.“ Dies betrifft nur einen ganz kleinen Teil der Straße!
S. 58 Umweltschutzbericht: „Die **Verkehrssicherheit des Schulweges** ... wird verbessert.“ – durch die geplante Führung des Fahrradweges auf der Straße und am Kreisel ist dies stark zu bezweifeln!